

miteinander unterwegs



Ausgabe 71 – Februar/März/April 2021

Gemeinsamer Gemeindebrief der Katholischen Kirchengemeinden
St. Johann Baptist Denkendorf und St. Petrus und Paulus Neuhausen



Die Kreuzwegfenster von St. Johann Baptist

Begegnung mit der 96-jährigen Malerin und künstlerischen Gestalterin unserer Kirchenfenster: Traute Gruner

„Ich hätte es nicht besser machen können!“ So freute sich die Künstlerin Traute Gruner immer wieder bei ihrem Besuch in Denkendorf am 10. Dezember 2020, einem Tag nach ihrem 96. Geburtstag. Sie hat die gesamten Glasfenster der katholischen Kirche St. Johann Baptist gestaltet und war auch jetzt noch, nach sechs Jahrzehnten, sichtlich beeindruckt von ihrem allerersten Glaskunstwerk.



Als Anfang der sechziger Jahre die junge katholische Kirchengemeinde in Denkendorf unter Pfarrer Mettenleiter eine eigene Kirche bauen wollte, beauftragte sie den Architekten Hans Werner Merkle (1924-2017) mit dem Bau der Kirche. Dieser bat den damals schon bekannten Bildhauer, Gottfried Gruner (1923-2011), das große Kirchenportal zu Ehren des Namenspatrons der Kirche, des Heiligen Johannes des Täufers, zu gestalten. Bei einem Besuch im Atelier des Künstlers in Musberg sah er dessen Frau, die ebenfalls als Künstlerin arbeitete, beim Entwurf eines großen farbigen Wandteppichs. Er war von ihrer Arbeit so begeistert, dass er sie mit der Gestaltung der Glasfenster der neuen Kirche beauftragte. Frau Gruner, die bis dahin noch nie ein Glaskunstwerk geschaffen hatte, nahm diese Herausforderung an. Von den ersten Entwürfen auf Papier bis zur Fertigstellung und dem endgültigen Einbau der Glasfenster in die Kirche dauerte es ein ganzes Jahr.



Zuerst habe sie sich intensiv mit den Texten des Kreuzwegs in der Bibel beschäftigt und dann versucht, diese in Bilder umzusetzen. Hierzu meinte sie: „Bei der Leidensgeschichte Jesu geschah etwas wirklich Unglaubliches, etwas, das bis zum Allerletzten führte und nicht mehr geändert werden konnte. Das wollte ich zum Ausdruck bringen.“

Mit Hilfe eines Modells der Kirche, vieler Gespräche mit dem Architekten, Besuchen in Denkendorf und bei Glasherstellern in der Nähe der tschechischen Grenze, entstanden allmählich die Fensterentwürfe. Sie wählte die verschiedenen Formen und aus unzähligen Farbnuancen die Farbtöne aus, um dann die 14 Kreuzwegstationen zu gestalten. Nachdem die Fenster mit den Stationen eingebaut waren, bemalte sie diese in einer sehr schlichten, aber umso eindrucksvolleren Weise, um das Leiden Christi für die Kirchenbesucher sichtbar zu machen.

Jede einzelne Station stellt für sie eine Aussage dar, wobei in zwei Szenen der Betrachter selbst im Bild dargestellt ist und so in das Geschehen eingebunden wird. Die Betonpfeiler zwischen den schmalen, hohen Glasfenstern wirken wie Bilderrahmen und trennen gleichzeitig die Szenen voneinander. Der Betrachter ist dadurch gezwungen, sich jede einzelne Station durch aktives Gehen zu erschließen, in den Blick zu nehmen und mitzuerleben.

Vom Kreuzweg ausgehend entwickelte die Künstlerin die Fensterflächen und das große Pfingstfenster an der Westseite gegenüber dem Altarraum der Kirche. Durch die Linienführung dieses Fensters entsteht der Eindruck eines Baumes, der seine Äste dem Himmel entgegen streckt.

Die Künstlerin selbst verglich die Gestaltung der verschiedenen Größen, Formen und Farben der Fensterflächen mit der Komposition einer Melodie. „Ich empfand eine große Spannung vor dem Moment, in dem die Fenster dann tatsächlich eingebaut wurden und hatte das Gefühl, etwas ganz Großes zu erleben.“ Besonders in Erinnerung blieb ihr der Moment, als bei der Einweihung der Kirche der Chor auf der Empore sang, die Sonne durch die Fenster schien und alle Sängerinnen und Sänger in ein rotes Licht tauchte. Sie sei damals sehr stolz gewesen auf ihr Werk, ebenso über die fantastischen Kritiken in den Zeitungsartikeln.

10 Jahre später durfte sie dann auch noch das Fenster mit der Ostersonne in der Marienkapelle gestalten. Insgesamt sieben weitere Kirchen habe sie in den folgenden 50 Jahren mit Glasfenstern ausgestattet. Inzwischen widme sie sich kleineren Formaten. So bemalte sie zum Beispiel Holzengel aus ihrer Heimat, dem Erzgebirge und illustrierte gerade ein Märchenbuch über die Heiligen Drei Könige. Für ihr hohes Alter wirklich beeindruckend!

Michael Grüber, der in Horb am Neckar als Organist der katholischen Kirchengemeinde tätig ist und Frau Gruner zu ihrem Besuch in Denkendorf begleitete, könnte sich vorstellen, im Jahr 2021, wenn die Corona-Pandemie es hoffentlich wieder zulässt, ein Orgelkonzert zu veranstalten und die Künstlerin dabei der ganzen Kirchengemeinde vorzustellen. Schön wäre es, wenn dies zum anstehenden 60-jährigen Jubiläum der Kirche möglich wäre! Wünschen wir Frau Gruner weiterhin gute Gesundheit und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen!



Nachrufe des Denkendorf-Frankfurt (Oder)-Kreises

Im vergangenen Jahr 2020 wäre Denkendorf turnusmäßig der Gastgeber für den Besuch der katholischen Heilig-Kreuz-Gemeinde aus Frankfurt (Oder) gewesen. Leider hat uns die Corona-Pandemie, die die Welt seit letztem Frühjahr in Atem hält, einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Seit 1978, also seit 42 Jahren, finden jährlich Treffen zwischen Christen aus Ost und West statt, um den Zusammenhalt zwischen den Menschen im getrennten Deutschland zu stärken und sich durch Besuche und Gedankenaustausch besser kennenzulernen.

Hierbei waren zwei Personen aus beiden Kirchengemeinden maßgeblich für das bisherige Fortbestehen des Denkendorf-Frankfurt (Oder)-Kreises verantwortlich. In Denkendorf war dies von Beginn an Herwig Tonn und in Frankfurt (Oder) seit vielen Jahren Michael Grunau. Abwechselnd bereiteten sie die gegenseitigen Besuche vor, legten die religiösen Gesprächs- und Arbeitsthemen fest, organisierten die geselligen Samstagabende, den gemeinsamen Gottesdienst am Sonntag und den anschließenden Ausflug.

Im Sommer 2017 verstarb völlig unerwartet Herwig Tonn und hinterließ eine Lücke, die auch heute noch nicht geschlossen ist. Mit seinem Elan und seiner Begeisterung für die Sache war er das Herz und die Seele des Kreises.

Nun ist Ende Mai 2020 Michael Grunau in Frankfurt (Oder) ebenfalls plötzlich viel zu früh verstorben. Auch er war ein streitbarer Kämpfer und engagierter Vordenker für den Zusammenhalt der Christen. Beruflich leitete er das Sozialgericht in Frankfurt (Oder) und engagierte sich in seiner Freizeit mit vollem Herzen für seine Kirchengemeinde – als Gottesdienstbeauftragter für Wortgottesdienste, bei Gemeindefesten im Küchendienst, als Organisator von Einkehrwochenenden, Wallfahrten und Konzerten, als Sänger in der Männerschola, als Begleiter in der Firmvorbereitung sowie als Pfarrgemeinderatsmitglied und -vorsitzender.

Auch Herwig Tonn engagierte sich intensiv in der Kirchengemeinde Denkendorf, z.B. als Lektor und als Leiter einer Aufwindgruppe. Besonders herauszuheben war sein musikalisches Engagement bei besonderen Gottesdiensten. Mit einer Gruppe von Musikern gründete er die „Herwig Tonn & Band“ und gestaltete mit ihnen regelmäßig musikalisch Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit, aber auch bei vielen anderen Anlässen im Kirchenjahr.





Damit zog er viele Kirchenbesucher aus Nah und Fern an, sogar viele evangelische Mitchristen kamen gerne. Zusammen mit seiner Frau, die jahrzehntelang als Kirchenpflegerin für die katholische Kirchengemeinde tätig war, prägte er unsere Kirchengemeinde.

Wir alle betauern zusammen mit den Angehörigen den Tod dieser beiden besonderen Menschen und hoffen sehr, dass wir die jährlichen Treffen des Denkendorf-Frankfurt (Oder)-Kreises im Herbst 2021 wieder aufnehmen können.

Helga Bunk und Pfarrer Kirsch

Weltgebetstag 2021 der Frauen



Wir freuen uns auf Ihren Gottesdienst-Besuch am Freitag, den 5. März 2021 um 18.00 Uhr in der Auferstehungskirche in Denkendorf oder um 18.00 Uhr in der Christuskirche in Neuhausen.

Nachruf Frau Sofie Dunz

Über Jahrzehnte hatte Frau Dunz das musikalische Leben in unserer Kirchengemeinde St. Johann Baptist mitgestaltet und geprägt.

Von 1984 bis zu ihrer Pensionierung im Jahr 2003 hat sie als Organistin unsere Gottesdienste musikalisch begleitet und in dieser Zeit regelmäßig auch die Urlaubsvertretung in Neuhausen sowie Vertretungsdienste in der evangelischen Kirchengemeinde Denkendorf übernommen. Auch unzählige Beerdigungen hat sie an der Orgel begleitet.

1986 gründete sie den Kinderchor von St. Johann Baptist und gestaltete mit den Kindern viele Gottesdienste und Krippenspiele.

Sie studierte Musicals ein, teilweise auch in anderen Kirchengemeinden, mit deren Erlösen aus den Aufführungen oft soziale Zwecke unterstützt wurden. 2001 konnte sie mit dem Kinderchor das 15-jährige Jubiläum begehen.

Parallel dazu gründete sie auch eine Mädchenschola, mit der sie viele Hochfeste und Gottesdienste musikalisch besonders feierlich gestaltete. Diese beeindruckenden Ereignisse in unserem kirchlichen Leben werden uns in bester Erinnerung erhalten bleiben.

Auch nach ihrer Pensionierung übernahm sie bis ins hohe Alter regelmäßig Orgeldienste bei Trauerfeiern und Vertretungen bei Gottesdiensten. Ihr Leben war geprägt von ihrer Leidenschaft für die Musik, die ihr bis zu ihrem Tod wichtig war.

Wir werden sie in dankbarer Erinnerung behalten.



Helga Bunk

Der neue Diakon stellt sich vor

Liebe Gemeindemitglieder!

Ich heiße Ľubo Ihring, komme aus einer kleinen Gemeinde in der Slowakei namens Kuneschhau und bin seit dem 10. Oktober 2020 Diakon. Ich habe Forstwirtschaft erlernt und dann Theologie und Kirchenmusik studiert. 2005 bin ich nach Deutschland gekommen um Musik zu studieren. Ich bin verheiratet, meine Frau heißt Michaela und wir haben einen Sohn, Benjamin. Zur Zeit wohnen wir in Deggingen.

Als Kirchenmusiker bin ich bei der evangelischen Kirchengemeinde Weilheim/Teck und als Musiker in der Umgebung tätig. Seit dem 18. Oktober 2020 bin ich Diakon im Zivilberuf in Neuhausen. „Im Zivilberuf “ heißt, dass der Diakon weiterhin seinen bisherigen „zivilen“ Beruf ausübt und ehrenamtlich in einer Pfarrei als Diakon mitarbeitet. Da fast alle stndigen Diakone verheiratet sind und eine Familie haben, bleibt das Ehrenamt (leider) auf wenige Wochenstunden begrenzt. Es ist spannend, alles unter einen Hut zu bringen.

Mich freut es, in Neuhausen den Anfang meines Wirkens als Diakon machen zu dürfen, denn wir haben in Neuhausen gewohnt und auch meine Prfungspredigt durfte ich hier halten. Früher war ich als Organist und Chorleiter in Sielmingen, später in Denkendorf und Bernhausen unterwegs, und ich fühle mich auf den Fildern einfach wohl.

Diakone werden oft als Brückenbauer und Grenzgänger bezeichnet. Wir wollen dienen und sind in unterschiedlichen Bereichen tätig, dort, wo wir gebraucht werden. Wir sind auf der Suche und versuchen zu erkennen, wo wir helfen können. So gibt es Diakone, die stark im sozialen Bereich tätig sind, andere im liturgischen Dienst oder in der Verkündigung, es gibt alle möglichen Mischungen, denn jeder von uns ist anders, so wie die Bedürfnisse vor Ort.

Mein Weg der geistlichen Berufung hat bereits in meiner Kindheit angefangen. Ich bin in einer Mesnerfamilie aufgewachsen, die unsere Kirche St. Michael in Kuneschhau seit 4 Generationen, weit über 100 Jahre, pflegt. So war ich von Kind an fast täglich in der Kirche, zum Helfen, Putzen, Ministrieren, später kam das Orgelspiel dazu, die Gitarre und ein kleiner Kinderchor. Später habe ich Kapuziner kennengelernt und bin in den Orden eingetreten, wo ich auch mein Theologiestudium absolviert habe. Ich konnte viele gute Priester und Ordensleute erleben und das hat mich auch geprägt. Da die Musik und der Orden schließlich nicht zusammenpassten, habe ich mich für die Musik und auch für die Familie entschieden. Ich konnte wahrnehmen, wie Gott mich durchs Leben fhrt, meine Berufung und mich durch Menschen und unterschiedliche Lebenslagen formt. Und vor allem auch, wie wichtig es ist, Ihm zu vertrauen und auf Ihn zu setzen.



Ihr Diakon Ľubo Ihring

Kasualien

Taufen	1
Trauungen	–
Beerdigungen/Trauerfeiern	5
Kircheneintritte/- austritte	–/8
Erstkommunion/Firmungen	17/–

Taufen	7
Trauungen	0
Beerdigungen/Trauerfeiern	12
Kircheneintritte/- austritte	–/8
Erstkommunion/Firmungen	36/25

Kollekten

Missio	912,50 €
Priesterausbildung in Osteuropa	17,30 €
Martinus	142,17 €
Diaspora	76,97 €
Diasporaopfer d. EK-Kinder	149,50 €
Adveniat	300,41 €
Jugend	87,96 €

Missio	271,21 €
Priesterausbildung in Osteuropa	42,50 €
Martinus	221,30 €
Diaspora	155,80 €
Diasporaopfer d. Firmlinge	482,63 €
Jugend	179,27 €
Adveniat	960,08 €
Afrikatag	135,00 €
Weltmissionstag der Kinder	34,00 €

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön!

So erreichen Sie uns

Pfarrbüro Denkendorf

Schillerstraße 38, 73770 Denkendorf
Tel. 0711/346 11 76, Fax 0711/346 96 27

StJohannBaptist.Denkendorf@drs.de
www.kath-kirche-denkendorf.de

■ » **Öffnungszeiten:**

Di. 15.00 Uhr – 18.00 Uhr
Do. 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

**Pfarrbüro Neuhausen**

Klosterstraße 10, 73765 Neuhausen
Tel. 07158/95 200, Fax 07158/95 20 20

StPetrusundPaulus.Neuhausen@drs.de
www.katholisch-neuhausen.de

■ » **Öffnungszeiten:**

Di. 14.30 Uhr – 15.30 Uhr
Do. 16.30 Uhr – 17.30 Uhr
Fr. 9.30 Uhr – 10.30 Uhr



Impressum

Titelbild: Liebfrauenkapelle Neuhausen, Foto von Wolfgang Jaudas

Verantwortlich für den Inhalt: Das Redaktionsteam „*miteinander unterwegs*“:

Georg Castner, Katja Erkes und Manfred Göttert, E-Mail-Kontakt: miteinander-unterwegs@mail.de

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinden St. Johann Baptist Denkendorf und St. Petrus und Paulus Neuhausen

Druck: Stoll Farbtreu Druckerei GmbH, Wendlingen; gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier
Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen.

Anmelde-/Abgabetermine für Artikel zur Ausgabe Mai/Juni/Juli 2021: **7./14. März 2021**

Gottesdienste

Denkendorf

Februar 2021

4. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe
mit Blasiussegen

7. **10.30 Uhr Hl. Messe**

11. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe

14. **9.00 Uhr Hl. Messe**

17. **Aschermittwoch**
17.00 Uhr Hl. Messe
mit Aschekreuz

18. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe

21. **10.30 Uhr Hl. Messe**

25. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe

28. **9.00 Uhr Hl. Messe**

März 2021

2. 18.00 Uhr Hl. Messe

4. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe

7. **10.30 Uhr Hl. Messe**

11. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe

14. **9.00 Uhr Hl. Messe**

16. 18.00 Uhr Hl. Messe

März 2021

18. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe

21. **10.30 Uhr Hl. Messe**

25. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe

28. **Palmsonntag**
9.00 Uhr Hl. Messe
mit Palmprozession
18.00 Uhr Bußfeier zur
Fastenzeit

30. 18.00 Uhr Hl. Messe

April 2021

1. **Gründonnerstag**
18.00 Uhr Hl. Messe vom
Letzten Abendmahl

2. **Karfreitag**
11.00 Uhr Kinderkreuzweg
15.00 Uhr Liturgie vom
Leiden und Sterben Jesu

3. **Karsamstag**
20.00 Uhr Feier der
Osternacht

4. **Ostern**
9.00 Hl. Messe

5. **10.30 Uhr Hl. Messe**

8. 18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe

11. **9.00 Uhr Hl. Messe**

Gottesdienste Denkendorf

April 2021

13. 19.00 Uhr Hl. Messe
15. 18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe
17. **10.30 Uhr Erstkommunion**
18. **10.30 Uhr Erstkommunion**
19. 9.00 Uhr Hl. Messe mit EK
22. 18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe
25. **9.00 Uhr Hl. Messe**
27. 19.00 Uhr Hl. Messe
29. 18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe

Vorankündigung

6. Juni **Fronleichnamfest**
2021 10.30 Uhr
Festgottesdienst

Regelmäßige Termine

- » **Heilige Messe**
sonntags 9.00 Uhr + 10.30 Uhr
im Wechsel
dienstags 19.00 Uhr, 14-tägig
donnerstags 19.00 Uhr
- » **Rosenkranz**
donnerstags 18.30 Uhr
- » **Gebetskreis**
dienstags 19.00 Uhr
14-tägig
- » **Frauenkreis**
mittwochs 19.00 Uhr,
Gemeindehaus

Bitte beachten

**Im Februar und März 2021
finden die Abendgottesdienste
bereits um 18 Uhr statt!**

Leider ist nicht vorhersehbar,
wie sich die Pandemie entwickelt
und die Gottesdienste gefeiert
werden können. Bitte beachten
Sie daher die Veröffentlichungen
im amtlichen Gemeindeblatt.

+ + + Spendenauf Ruf Turmsanierung + + +

Der Denkendorfer Ausgabe ist ein Überweisungsträger beigelegt.
Wir benötigen dringend finanzielle Unterstützung zur Sanierung
des Kirchturms.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches

Vergelt's Gott!

Gottesdienste Neuhausen

Februar 2021

2. **Darstellung des Herrn
(Lichtmess)
18.00 Uhr Familien-
Gottesdienst mit
Blasiussegen**
6. **18.00 Uhr Vorabendmesse**
7. **9.00 Uhr Hl. Messe**
13. **18.00 Uhr Vorabendmesse**
14. **10.00 Uhr Narrenmesse**
17. **Aschermittwoch
18.00 Uhr Hl. Messe
mit Aschekreuz**
20. **18.00 Uhr Vorabendmesse**
21. **9.00 Uhr Hl. Messe**
27. **18.00 Uhr Vorabendmesse**
28. **10.30 Uhr Hl. Messe**

März 2021

6. **18.00 Uhr Vorabendmesse**
7. **9.00 Uhr Hl. Messe**
13. **18.00 Uhr Vorabendmesse**
14. **10.30 Uhr Familien-
Gottesdienst mit
Gewänderübergabe EK**

März 2021

19. **Hl. Josef
9.00 Uhr Hl. Messe
zum Patrozinium
in der Josefskapelle**
20. **18.00 Uhr Vorabendmesse**
21. **9.00 Uhr Hl. Messe**
27. **18.00 Uhr Vorabendmesse**
28. **Palmsonntag
11.00 Uhr Familiengottes-
dienst mit Palmprozession**

April 2021

1. **Gründonnerstag
19.30 Uhr Hl. Messe
vom letzten Abendmahl**
2. **Karfreitag
9.30 Uhr Kinderkreuzweg
15.00 Uhr Liturgie vom
Leiden und Sterben Christi
19.00 Uhr Karmette**
3. **Karsamstag
22.00 Uhr Osternachtsfeier
anschließend Ostermahl
im Gemeindehaus**
4. **Ostersonntag – Hochfest
der Auferstehung des Herrn
10.30 Uhr Hochamt
19.00 Uhr Ostervesper**
5. **Ostermontag
9.00 Uhr Familien-
Gottesdienst**

Gottesdienste Neuhausen

April 2021

10. **19.00 Uhr Vorabendmesse**
11. **Weißer Sonntag**
10.30 Uhr Erstkommunion
18.30 Uhr Dankandacht
12. **9.00 Uhr Hl. Messe mit EK**
17. **19.00 Uhr Vorabendmesse**
18. **9.00 Uhr Hl. Messe**
24. **19.00 Uhr Vorabendmesse**
25. **10.30 Uhr Hl. Messe**

Termine Arbeitsgruppen

3. Feb. 18.00 Uhr VA-Sitzung
20.00 Uhr KGR-Sitzung
15. Mrz. 18.00 Uhr VA-Sitzung
20.00 Uhr KGR-Sitzung
28. April 18.00 Uhr VA-Sitzung
20.00 Uhr KGR-Sitzung

Nach der aktuellen Pandemielage finden die Sitzungen per Videokonferenz statt, ansonsten im Gemeindehaus, Großer Saal.

Bitte beachten

Im Februar und März 2021 finden die Abendgottesdienste bereits um 18 Uhr statt!

Leider ist nicht vorhersehbar, wie sich die Pandemie entwickelt und die Gottesdienste gefeiert werden können. Bitte beachten Sie daher die Veröffentlichungen im amtlichen Gemeindeblatt.

Sonstige Termine

Pandemiebedingt müssen viele der regelmäßigen Termine entfallen.

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte auch hierzu dem amtlichen Gemeindeblatt.

LHG ES GEHT ANDERS.
Fastenaktion 2021

Ihre
Spende
am 20./21.
März

MISEREOR
IHR HILFSWERK

online spenden

Termine und Informationen Neuhausen

Regelmäßige Gottesdienste

■» Pfarrkirche

Heilige Messe

sonntags 9.00 Uhr+10.30 Uhr
im Wechsel

dienstags 14-tägig 19.00 Uhr

freitags 9.00 Uhr

samstags 19.00 Uhr*

(* siehe Hinweis auf Seite 12
unter "Bitte beachten")

Rosenkranz

sonntags, dienstags,
mittwochs, freitags, 17.30 Uhr

■» Liebfrauenkapelle

Heilige Messe

mittwochs 15.00 Uhr

Regelmäßige Termine

■» Klausen

Gesprächsgruppe

Pflegende Angehörige

jeden 2. Montag im Monat
18.00 Uhr-20.00 Uhr

Trauerbegleitung

monatlich montags
19.30 Uhr-21.00 Uhr

Regelmäßige Termine

■» Kaplaneihaus

Jugendgruppenstunden

Die Gruppenstundentermine der
Pfadfinder und Ministranten ent-
nehmen Sie bitte dem Mitteilungs-
blatt oder aus:

www.minis-neuhausen.de

Interessierte Kinder und Jugend-
liche sind jederzeit herzlich will-
kommen!

■» Kath. Gemeindehaus Großer Saal

Gymnastik und Tanz für Ältere

dienstags 14-tägig
16.00 Uhr-17.30 Uhr

Sport für Menschen

mit und ohne Einschränkung
mittwochs 9.15 Uhr-10.45 Uhr

Essen für Senioren

donnerstags 12.00 Uhr

Knabenschola

mittwochs 16.00-17.00 Uhr
freitags 17.00-18.00 Uhr

Jugendsingkreis

donnerstags 18.30-21.00 Uhr

Kisispatzen

freitags 15.00-16.00 Uhr

Kindersingkreis

freitags 16.00-17.00 Uhr

Kirchenchor

freitags 20.00 Uhr

Abschied und Neubeginn im Pfarrbüro Neuhausen

Der Jahreswechsel hat auch im Neuhäuser Pfarramt eine Veränderung mit sich gebracht; nach 24 Jahren ist Frau Dorathea Farr in den wohlverdienten Ruhestand getreten und Frau Sylvia Bauer hat ihre Arbeit aufgenommen. Daher kommen beide nun an dieser Stelle kurz zur Wort:



Liebe Frau Farr, wie sind Sie zum Job als Pfarrsekretärin gekommen? Wann war das?

Ich habe mich ganz normal auf die Stelle beworben und im Juli 1996 meinen Dienst begonnen.

Welche Dinge haben Sie besonders gerne gemacht?

Eigentlich alles; die Arbeit war sehr abwechslungsreich und interessant. Ich war gerne mit den verschiedensten Menschen aller Generationen in Kontakt.

Welche Wünsche/Ratschläge können Sie Ihren Nachfolgerinnen mit auf den Weg geben?

Viel Freude bei der Arbeit, so wie ich sie hatte. Wenn es stressig wird und turbulent zugeht, die Nerven behalten und das Lächeln nicht vergessen.

Werden Sie etwas vermissen?

Ja, den Kontakt zu den Kolleginnen und Kollegen sowie die Arbeit an sich, die mich jahrelang intensiv begleitet hat.

Worauf freuen Sie sich in ihrem „Ruhestand“ am meisten bzw. wie werden Sie die gewonnene Zeit nun „nutzen“?

Ich freue mich auf die Zeit mit meinen Enkelkindern und vieles etwas ruhiger angehen zu können. Es bleibt mir nun mehr Zeit zum Lesen, den Garten und etwas Bewegung.



Mein Name ist Sylvia Bauer. Ich bin verheiratet und habe 2 Kinder im Alter von 11 und 13 Jahren. Als Neuhäuserin nehme ich gerne aktiv am Ortsgeschehen teil und spiele in meiner Freizeit Waldhorn im Musikverein Neuhausen. Beruflich war ich langjährig als Marketing-Managerin tätig und freue mich, seit Januar im Pfarrbüro Ihre neue Ansprechpartnerin zu sein.

Anmerkung: Bitte beachten Sie, dass die Stelle nun auf zwei Personen aufgeteilt wird. Frau Bauer wird bis zum April zunächst allein die Stellung halten, bis die zweite Person sie dann mit unterstützen wird.

Pastoralreferent Carsten Heimpel

Personalwechsel in der kirchl. Sozialstation Neuhausen

Mein Name ist Florian Joffroy, ich bin 35 Jahre alt und verheiratet. Mitte diesen Jahres erwarten meine Frau und ich unser erstes Kind.

Zum 1. Januar 2021 habe ich die Pflegedienstleitung der Kirchlichen Sozialstation Neuhausen von Frau Petra Di Bernardo übernommen. Diese hat sich nach 20-jähriger Leitung nun in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Als ich im Jahr 2003 meinen Zivildienst bei der Sozialstation leistete, wusste ich noch nicht, dass so viele weitere Jahre folgen werden. Die pflegerische Arbeit und der Umgang mit den Patienten machte mir so viel Freude, dass ich im Jahr 2004 die Ausbildung zum examinierten Altenpfleger begann.

In den vergangenen 16 Jahren konnte ich viele Erfahrungen sammeln und mir Wissen aneignen, das mir sicherlich in der Leitungsposition zugute kommt. Ich kenne keinen Beruf, bei dem ich mein Herz und meine zwei Hände besser für andere Menschen einsetzen kann!



Die Kirchliche Sozialstation pflegt und versorgt Patienten unabhängig von ihrem Glauben, ihrer Konfession und ist für Sie und Ihre Angehörigen da. Als gemeinnützige Einrichtung geht die Sozialstation Neuhausen verantwortungsvoll und wirtschaftlich mit ihren Ressourcen und der Umwelt um.

Unser Leistungsspektrum umfasst beispielsweise die Unterstützung bei der täglichen Körperpflege sowie Behandlungspflegen wie Medikamentengabe, Verbandswechsel, Injektionen und vieles mehr.

Gerne informieren und beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch über unser komplettes Leistungsangebot und erarbeiten ein individuell auf Sie angepasstes Versorgungspaket. Kontaktieren Sie uns telefonisch unter 07158-951403 oder per E-mail unter sozialstation-neuhausen@t-online.de.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.Sozialstation-Neuhausen.de

Übrigens:

Aktuell sind wir noch auf der Suche nach Verstärkung für unser Pflgeteam. Zwei 75%-Stellen sind zu besetzen. Bitte hierzu gerne bei uns melden.

Florian Joffroy

Martinsgänse-Lieferservice

Über leckere Martinsgänse konnten sich am 11. November 2020 viele Neuhäuser freuen. Die Pfadfinder und die Ministranten haben sich eine kreative Alternative überlegt, so dass das diesjährige Martinsfest nicht komplett ausfallen musste. Im Vorfeld konnte jede*r Martinsgänse bestellen und diese wurden von den jungen Menschen am Martinstag ausgeliefert. Insgesamt waren 590 Hefegänse bestellt und in ganz Neuhausen verteilt worden. Egal, ob mit dem Leiterwagen, dem Fahrrad, dem Auto oder auch zu Fuß, alle Gänse wurden erfolgreich zugestellt und die Freude war groß.



Zu jeder bestellten Gans gab es auch noch die Sankt Martinsgeschichte dazu, erzählt aus der Sicht von Martins Pferd. Den Jugendlichen ging es vor allem darum, gerade in dieser herausfordernden Corona-Zeit die Botschaft des Teilens und des gegenseitigen Helfens zu vermitteln.

Diese Aktion war auch passend zum Kirchenprozess der letzten Jahre: „Kirche am Ort, Kirche an vielen Orten“, in dem es darum ging, dass Kirche nicht nur in großen alten Gemäuern stattfindet, sondern auch an vielen weiteren Orten. So haben sich zum Beispiel die Bewohner des Ostertagshofs über die Leckereien sehr gefreut, die direkt mit dem Fahrradlieferwagen in das Foyer gefahren wurden. Die Martinsgänse waren die perfekte Stärkung nach dem Herbstquiz, an dem die Bewohner ihr Wissen auf die Probe stellen konnten.

Mit dem Erlös von 960 € wird ein Trainingszentrum in Kerala (Indien) unterstützt, in dem blinde Menschen lernen und ermutigt werden, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen.



Jana Ackermann

Nikolausaktion der Wölflinge



Leider konnten auch in der Vorweihnachtszeit keine Gruppenstunden stattfinden. Das war am Freitag vor Nikolaus besonders schade, da die letzten Jahre immer der Nikolaus bei uns Wölflingen vorbeigeschaut hatte und das nun dieses Jahr ausfallen musste.

Der Nikolaus war aber trotzdem in Neuhausen vorbeigekommen, wie die Wölflinge bald erfahren durften. Per Mail hatte er ihnen einen Hilferuf zukommen lassen – bei seiner Tour durch Neuhausen waren ihm mehrere Dinge aus seinem Nikolaussack gefallen. Zum Glück konnte er sich noch vage erinnern, wo er die Sachen verloren hatte. So konnten die fleißigen Helfer sich auf den Weg machen und bei einer lustigen Schnitzeljagd durch Neuhausen die verlorenen Sachen wiederfinden. Glücklicherweise war der Nikolaus nur im Zentrum von Neuhausen unterwegs gewesen und hatte auch nur dort Dinge verloren... Sonst wäre das noch ein ziemlich anstrengendes Abenteuer geworden.

Als Belohnung durften die Wölflinge die wiedergefundenen Sachen behalten. Sogar eine Bastelanleitung war dem Nikolaus aus dem Sack gefallen! Mit ein paar Stücken Holz, ein wenig Farbe, lustigen Wackelaugen und einem Bischofsstab aus Draht konnten die Kinder zuhause richtige Miniaturnikoläuse zusammenbasteln. Da durfte natürlich auch ein langer, weißer Wattebart nicht fehlen. Bestimmt war selbst der echte Nikolaus von den Ergebnissen begeistert.

Sylvie Eckert

59 mal Pfadfinden für Zuhause

Um etwas Abwechslung zu den digitalen Gruppenstunden zu bieten und den Kindern eine Freude zu bereiten, wurden den Wölflingen, Jungpfadfindern und Pfadfindern am Nikolauswochenende 59 Überraschungspäckchen an die Haustüre geliefert. Einige Leiter*innen bestückten die Päckchen mit Süßigkeiten und Bastelmaterial, bevor sie an die Kinder verteilt wurden. Viele warteten nicht lange und schritten gleich zur Tat. Die Wölflinge und Jungpfadfinder konnten einen süßen Schneemann bauen und hatten die Möglichkeit eine kleine Holzscheibe als Christbaumschmuck winterlich zu bemalen. Die Pfadfinder konnten aus Schokolade und anderen Süßigkeiten ein Schokoladenhaus zusammensetzen. Dabei sind viele schöne Objekte entstanden! Kurz vor Weihnachten ging es in die zweite Runde, wo dann Zwerg*innenfesttagszüge und Sterne aus Ästen gebaut und gebastelt wurden.



Teresa Bühr

Gemeinde-Gottesdienste via Telefon, Fernsehen und Internet

Herausgefordert durch die Einschränkungen beim Besuch und der Gestaltung der Gottesdienste haben diese uns im vergangenen Corona-Jahr kreativ werden und neue Formate entstehen lassen.

So wurden einerseits Andachten aufgezeichnet, Gottesdienste per live stream aus dem Filderdom in Neuhausen übertragen, andererseits wurde in Denkendorf mit der ersten Telefonandacht im Advent etwas Neues ausprobiert. Immer mit dem Ziel, es Menschen zu ermöglichen, mit der Gemeinde und ihrem liturgischen Angebot von zuhause aus in Kontakt bleiben zu können; sich den Gottesdienst aus der eigenen Seelsorgeneinheit nach Hause ins Wohnzimmer zu holen.

Für die Aufnahmen und Übertragungen musste zunächst einiges an technischer Ausrüstung besorgt werden. Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an Pfarrer Kirsch, der hier großzügig mit eingekauft und uns u.a. seine privaten Kameras zur Verfügung gestellt hat. Aber auch dem Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium gebührt Dank, von dem wir seit vielen Jahren einiges für das Krippenspiel entleihen dürfen.

Neben der Technik braucht es motivierte und engagierte Frauen und Männer, die mit viel Leidenschaft, Zeit, Tatkraft und Sachverstand die Dinge in die Hand nehmen. Daher an dieser Stelle ein herzlicher Dank an das Team von FilderdomTV, das seit vielen Jahren schon die Neuhäuser Krippenfeier technisch begleitet. Namentlich waren dies in diesem Jahr Moritz Baumeister, Samuel Brielmaier, Lukas Ehrmann, Jörn Kehle, Jan-Christoph Neumann, Lukas Reinauer, Markus Vogler und Pia Walter.

Mit viel Akribie und dem Anspruch an eine gute Bild und Tonqualität konnten so in jüngster Vergangenheit die Hauptgottesdienste an den Weihnachtsfeiertagen übertragen werden. Alle Produktionen von Filderdom Media können Sie weiterhin über den YouTube Kanal „katholisch.neuhausen“ anschauen.

Im Wissen, dass wir über das Medium Internet manche Gemeindemitglieder nicht erreichen, weil ihnen hierzu der Zugang fehlt, übernahmen wir ein Modell, das in anderen Seelsorgeeinheiten wie z. B. in Leinfelden-Echterdingen, schon erfolgreich funktioniert; die Andacht per Telefon(konferenz). Mit Unterstützung von Helga Bunk und Rainer Lindner trafen sich so im ersten Versuch gleich mehr als ein Dutzend Teilnehmerinnen und



Teilnehmer zur Andacht der Herbergssuche. Gemeinsam über Telefon im Gebet verbunden zu sein und auch gemeinsam Adventslieder singen zu dürfen, tat gut.

Beide Formate werden wir in der kommenden Zeit sicher weiter betreiben und hoffen, dadurch Menschen erreichen zu können, denen es nicht möglich ist, in die Kirche zu kommen.



Pastoralreferent Carsten Heimpel

MEINE KITA IST KATHOLISCH



Diözese
ROTTENBURG-
STUTTGART

Für die katholische Kirchengemeinde
St. Petrus und Paulus Neuhausen
suchen wir aktuell für die Kindertagesstätten

Don Bosco

eine **pädagogische Fachkraft (Erzieher*in)**
ab sofort 50% (19,75 h) unbefristet

St. Elisabeth

zwei pädagogische Fachkräfte (m/w/d)

nach § 7 KiTaG

100% (39,5 h / Woche) unbefristet

20% (7,9 h / Woche) unbefristet

sowie für alle unsere KiTas

praxisintegrierte Auszubildende (PiA)

ab 01.09.2021

und FSJler*in

ab 01.09.2021


Weitere Informationen finden sich unter <https://www.katholisch-neuhausen.de/jobs/>

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (inkl. Lebenslauf und Zeugnis(se)).

A. Eggert, **Katholische Gesamtkirchenpflege Neuhausen**,
Klosterstraße 6, 73765 Neuhausen
Mail: kathkirchenpflege.neuhausen@drs.de

J. Herfurth, **Katholisches Verwaltungszentrum Esslingen**,
Böhmerwaldstraße 2, 73730 Esslingen, Mail: jherfurth@kvz.drs.de





*Ich bin als Licht
in die Welt gekommen,
damit jeder,
der an mich glaubt,
nicht in der Finsternis bleibt.*

Johannes 12,46